

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 38 (1948)
Heft: 22

Vorwort: Zum Geleit
Autor: Hubacher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM GELEIT

Die «Berner Woche» widmet dem Breitenrainquartier eine Sondernummer, was gerade im Hinblick auf die nächste Zukunft sehr zu begrüßen ist.

In der Gegend des heutigen Breitenrains lag früher der Ort Optigen. Diese Bezeichnung findet sich in einer Urkunde von 1329, wo es heisst: «ab dem agker zu Optigen, der breit Rain genannt.»

Bis zum Bau des kant. Zeughauses und der Kaserne wurde der Breitenrain von landwirtschaftlichen Gütern beherrscht. Von da an und ganz besonders nach dem Bau der Kornhausbrücke setzte dann eine Ueberbauung ein, die den ursprünglich ländlichen Bezirk zu einem grossen städtischen Quartier anwachsen liess. Als Mittelpunkt dieses

Quartiers ist im Zuge der Kornhausbrücke-Moserstrasse der Breitenrainplatz entstanden, der durch die unlängst erfolgte Korrektur dem modernen Verkehr angepasst wurde.

Das Breitenrainquartier wird berührt von prächtigen Ausfallstrassen, der Papiermühleallee und des Nordrings, dessen zweites Teilstück gegenwärtig noch im Bau ist. Militäranstalten, Fussball- und Turnerstadion sowie die neue Ausstellungs- und Festhalle geben dem Quartier ein besonderes Gepräge.

Möge dem Breitenrainquartier die grosse Bedeutung, die er heute hat, in alle Zukunft erhalten bleiben.

Hubacher,
Gemeinderat.

